



Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Workshop: Konzeptförderung / Szenarien

3./4. Oktober 2018



Stadt Zürich
Kultur

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

0. Inhaltsverzeichnis

1. Prozess
2. Bisherige Ergebnisse erster Workshop / Projektteam
 - Szenarien
 - Konzeptförderung
 - Öffnung des institutionellen Gefüges
 - Vergleich Status Quo – Konzeptförderung
 - Erfahrungen in anderen Städten
 - Jury
 - Auffangszszenarien
3. Zweiter Workshop 3./4. Oktober 2018
4. Nächste Schritte
 - Auftrag: Detailkonzept in Form von Varianten
 - Leistungsvereinbarungen
 - möglicher Ablauf Einführung Konzeptförderung
 - Termine

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

1. Prozess

Erarbeitungsphase mit Beteiligten: August – Oktober 2018

- Auftaktveranstaltung
 - Szenarien-Entwicklung
- Workshop 1
 - Bearbeitung und Bewertung Szenarien
- Workshop 2
 - Konzeptförderung sowie Diskussion Varianten und Argumente-Sammlung
- Information Tanz- & Theaterszene (breite Einladung anfangs November)

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Öffnung des institutionellen Gefüges: Rahmenbedingungen

- **Produktionsgelder des Freien Kredits** fließen direkt in Ko-Produktionshäuser des fixen Teils der Landschaft
- Häuser des flexiblen Teils und Gruppen können sich für **Konzeptförderung** bewerben
- Ausschreibung
 - Häuser: alle 6 Jahre
 - Gruppen: 2- oder 4-jährige Beiträge

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Öffnung des institutionellen Gefüges: Rahmenbedingungen

- Produktionshäuser und Ko-Produktionshäuser bilden den fixen Teil der Landschaft und eine Art **Grundversorgung** der Stadt Zürich –
KONTINUITÄT
- Häuser des flexiblen Teils und Gruppen können sich für Konzeptförderung bewerben – FLEXIBILITÄT
- Konzeptförderung hat die **Gesamtlandschaft** und die **Vielfalt** als Ziel

Alle auf den nächsten Seiten erwähnten Zahlen sind Richtwerte, welche sich in den nächsten Wochen noch verändern können.

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Öffnung des institutionellen Gefüges: Verteilung Freier Kredit

Von den aktuell rund **3.1 Mio. CHF** des Freien Kredits ...

- fließen 1.6 Mio. CHF als Produktionsgelder in die vier Koproduktionshäuser des fixen Teils: Fabriktheater, Gessnerallee, Tanzhaus und Theater Spektakel
- 1 Mio. CHF (die aktuellen Mehrjahresbeiträge für Gruppen) gehen in die Konzeptförderung über
- 0.5 Mio. CHF bleiben für Kleinprojekte und Gastspiele im "Freien Topf" der Kulturabteilung

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Öffnung des institutionellen Gefüges: Produktionsgelder in den Häusern

Produktionsgelder in vier "fixe" Häuser			
Häuser / Betreuung und Begleitung Gruppen	CHF	250'000.00	
Mehrjährige Beiträge für Gruppen	CHF	400'000.00	4 Gruppen CHF 100'000.00
Projektbeiträge für Gruppen	CHF	950'000.00	19 Projekte CHF 50'000.00
Total	CHF	1'600'000.00	

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Öffnung des institutionellen Gefüges: 1. Szenario

Maximale Konzeptförderung = Basisszenario

- fixer Teil der Landschaft bleibt minimal: 8 Häuser
 - 5 Häuser mit unbefristeten Subventionen: Schauspielhaus, Neumarkt, Gessnerallee, Tanzhaus, und Fabriktheater
 - 2 städtische Institutionen: Hechtplatz, Theater Spektakel
 - KJT-Haus
- Konzeptförderung ist maximal und offen
 - 6 – 8 Häuser und 12 Gruppen/KünstlerInnen
- Budget: 6 Mio. CHF (6 x 600'000.- und 12 x 200'000.-)

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Öffnung des institutionellen Gefüges: 2. Szenario

Minimale Konzeptförderung

- fixer Teil der Landschaft wird grösser: 11 – 12 Häuser
 - 8 im ersten Szenario gesetzte Häuser
 - 3 – 4 zusätzliche Häuser
- Konzeptförderung ist reduziert
 - 4 – 6 Häuser und 12 Gruppen/KünstlerInnen
- Budget: 4,8 Mio. CHF (4 x 600'000.- und 12 x 200'000.-)

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Öffnung des institutionellen Gefüges: 3. Szenario

Maximale Konzeptförderung plus

- fixer Teil der Landschaft bleibt minimal: 8 Häuser
- Konzeptförderung ist maximal und offen
 - 4 – 6 Häuser und 12 Gruppen/KünstlerInnen
- Konzeptförderung ist auch Häusern aus dem fixen Teil offen, die jedoch im Gegenzug eine geringere Grundsubvention erhalten
- Budget: 6,4 Mio. CHF (4 x 600'000.- und 12 x 200'000.- und 4 x 400'000.-)

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Vergleich Status Quo – Konzeptförderung: Ausgangslage 2018

- 18 Häuser / 10 Gruppen/KünstlerInnen / 50 Projekte
- 59 Mio. CHF
- **grosse Vielfalt und gute Qualität**
- **rigider Kanon** der subventionierten Häuser: bezüglich Häusern, deren Profil / Ausrichtung sowie Subventionierung
- **Produktionsbeiträge: zentraler Motor** der Freien Gruppen
- institutionelle und Gruppen-/KünstlerInnen- sowie Projektförderung unabhängig, nicht zusammen gedacht: **Gesamtsicht fehlt**

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Vergleich Status Quo – Konzeptförderung: Auswirkungen Konzeptförderung

Szenario Maximale Konzeptförderung

- 14 – 16 Häuser / 17 Gruppen/KünstlerInnen / 44 – 46 Projekte plus Kleinprojekte
- rund 3 Mio. CHF zusätzliche Mittel (Finanzierung: Erhöhung / Umverteilung)
- lebendiger und durchlässiger Kanon der subventionierten Häuser
- verbesserte Arbeitsbedingungen für Häuser und Freie Gruppen
- **kontinuierliche Arbeitsmöglichkeiten** für Freie Gruppen/KünstlerInnen
- Häuser und Freie Gruppen in verstärkt gemeinsamen Arbeitszusammenhängen
- **Erhöhung Risikobereitschaft und Qualität** der Arbeiten

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Vergleich Status Quo – Konzeptförderung: Auswirkungen Konzeptförderung

Szenario Maximale KF

	H fixer Teil	KJT-Haus	KF	Gruppen		Total	Status Quo
Häuser	7	1	6-8	0		14-16	18
Gruppen	4	1	12	0		17	10
Projekte	18	3	6-8	17		44-46	50

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Erfahrungen in anderen Städten: Frankfurt, Köln und Wien

- Einführung hat **Szene belebt** und **positive Entwicklungsschritte ausgelöst**
- **AuffangszENARIO** für nicht geförderte Häuser in Form einer einmaligen zweijährigen Überbrückung ist für erste Konzeptvergabe sehr wichtig
- für Konzeptförderung müssen **genügend Mittel** bereit stehen
- Vorgaben im Sinne von Quoten und Mindest-Berücksichtigungen von Sparten sind zu vermeiden: Konzeptförderung erfordert **Offenheit**
- **Zusammensetzung und Organisation der Jury** ist ein zentraler Erfolgsfaktor der Konzeptförderung
- **permanenter Austausch** mit der Szene ist Grundvoraussetzung für die Akzeptanz des Steuerungsmodells

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Erfahrungen in anderen Städten: Berlin

- Konzeptförderung ist wichtiger Bestandteil des Systems aus längerfristiger Projektförderung und temporärer institutioneller Förderung, das Auf- und Abstiege von FörderempfängerInnen vorsieht
- Freie Szene hat sich "in einem erfreulichen Masse entwickelt"
- Probleme für Jury:
 - Konzeptförderung eindeutig **unterfinanziert**: Gefahr der Giesskanne
 - **Vergleich zwischen Äpfeln und Birnen** (Arbeitsorganisation und künstlerischer Bereich): kleine Stadttheater mit Ensemble und Repertoirebetrieb vs. Freie Gruppen (z.B. Rimini Protokoll)
 - **Dilemma: Strukturbereinigung und Innovationsförderung**

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Jury: Entscheidung als Zwei-Stufenmodell

- Jury: Empfehlung aufgrund qualitativer Beurteilung des Konzepts
- Verwaltung – STP – Stadtrat: Entscheidung aufgrund kulturpolitischer, strategischer Überlegungen
 - Gesamtlandschaft
 - Vielfalt an Handschriften und Profilen

Jury: Aufgaben

- Überprüfung und Diskussion der erbrachten Leistungen: Bestandserhaltung
- Selektion der besten Konzepte: Innovationspotential

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Jury: Zusammensetzung

- 5 – 7 Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen (Vielfalt)
- Kenntnis der lokalen Szene
- alle 6 Jahre neue Zusammensetzung
- Jury-Zusammensetzung (Variante)
 - 1 VertreterIn Kultur Stadt Zürich
 - 3 von der Szene vorgeschlagene ExpertInnen (Tanz, Theater, KJT)
 - 1 ExpertIn Tanz/Theater mit Aussenblick
 - 1 PublikumsvertreterIn
 - 1 zusätzliche ExpertIn lokale Szene

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Jury: Kriterien und Ziele

- Kriterien
 - keine Vorgaben im Sinne von Quoten (Sparten, Mindest-Berücksichtigungen)
 - Blick auf Gesamtlandschaft als zentraler Orientierungspunkt: **Vielfalt als Ziel**
 - Jury gibt sich aufgrund der aktuellen Lage, der **Gesamtsicht auf Szene** und Schwerpunkten der Stadt (Kulturleitbild) eigene Leitplanken
- Ziele der Konzeptförderung:
 - langfristige Profilbildung – Kontinuität als wichtiger Erfolgsfaktor
 - gesundes Gleichgewicht zwischen Kontinuität und Innovation
 - Konzeptvergabe: nicht radikale Schnitte im Sinne der reinen Exzellenz- und Spitzenförderung, sondern auch gerechtfertigte Bestandssicherung

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

2. Bisherige Ergebnisse: Konzeptförderung

Auffangszzenarien

- einmalige Überbrückung mit einem Betriebsbeitrag als Fallschirm für 2 Jahre
- Umwandlung in einen temporären selbstverwalteten Raum
- Begleitung durch Kulturabteilung
 - Suche nach Kooperationen, neuen PartnerInnen
 - Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten
 - Neuorientierung: Änderung Ausrichtung, Geschäftsmodell

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

3. Zweiter Workshop: 3./4. Oktober 2018

Arbeitsschwerpunkte

- Diskussion & Prüfung Auswirkungen Konzeptförderung
- Szenarien abschliessen und Argumente sammeln
- Gesamtbild prüfen / Varianten als Szenarienketten

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

3. Zweiter Workshop: 3./4. Oktober 2018

1. Tag / 3. Oktober 2018

10.00h Einstieg

10.15h Input Konzeptförderung

10.40h Gruppenarbeit: Konzeptförderung

12.00h Plenum: Diskussion Konzeptförderung

12.45h Mittagessen

13.45h Arbeitsgruppen: Auswirkungen Konzeptförderung und Argumente

15.30h Pause

15.50h Arbeitsgruppen: Abschluss Szenarien

17.15h Highlights teilen im Plenum

18.00h Ende offizieller Teil

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

3. Zweiter Workshop: 3./4. Oktober 2018

2. Tag / 4. Oktober 2018

10h Einstieg

10.15h Arbeitsgruppen: Argumentebilanz für Szenario

11.15h Pause

11.30h Gruppenarbeit: Umsetzungsaspekte / -bedürfnisse

12.15h Weiterer Prozess

12.30h Abschluss

13.00h Ende

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

4. Nächste Schritte

Auftrag: Formulierung in Form eines Detailkonzepts

- Konkretisierung der fünf Massnahmen für die Umsetzung
 - Einrichtung Kinder- und Jugendtheater-Haus
 - Stärkung Tanz
 - Schärfung Leistungsvereinbarungen
 - Aufbau Produktionsbüro
 - Unterstützung unkuratierter Raum
- Konkretisierung und Überprüfung des Steuerungsmodells Konzeptförderung bezüglich allgemeiner Umsetzbarkeit

Entwicklung breit abgestützter Lösungen der Beteiligten und der Politik sowie Information anderer staatlicher Förderstellen

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

4. Nächste Schritte

Detailkonzept in Form von Varianten: Verkettung von Szenarien

Konzeptförderung	Tanz- und Theaterhaus für Kinder und Jugendliche	Tanz	Produktions- / Diffusionsbüro	selbstkuratierter / -verwalteter Raum
KF maximal: 8 Häuser	Kompetenz-Netzwerk	Stärkung Gruppen	Produktionsbüro	Zwischennutzung
KF minimal: 11-12 Häuser	Kompetenz-Zentrum	Stärkung Gruppen / Häuser	Plattform	fixer Raum
KF maximal plus		plus Ensemble	Diffusion	Fenster
keine KF - Status Quo				

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

4. Nächste Schritte

Erste Konzeptförderungsperiode

- Konzeptförderung für Häuser (und Gruppen) 2023 – 2028
- Konzeptförderung für Gruppen 2023 – 2024
- 2023 – 2026

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

4. Nächste Schritte

Möglicher Ablauf Einführung Konzeptförderung

- März 2020 Volksabstimmung: Kredit Konzeptförderung
 >>> 3 Monat Vorbereitungszeit
- Juni 2020 Ausschreibung Konzeptförderung
 >>> 6 Monate Eingabevorbereitung Häuser und Gruppen/KünstlerInnen
- Dezember 2020
 >>> 6 Monate Entscheidungsfindung Jury (Visionierungen, Gespräche, Jurysitzungen)
- Juni 2021 Entscheid Jury / Stadtrat
 >>> 18 Monate Vorbereitungszeit / Planung Häuser und Gruppen/KünstlerInnen
- Januar 2023 In-Kraft-Treten Konzeptförderung

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

4. Nächste Schritte

Termine

- **12. Oktober 2018** **Rückmeldungen zum zweiten Workshop**

Planung

- 22. Oktober 2018, 18.30h Information Vorstände
- 5. November 2018, 13-15h Informationsveranstaltung alle Beteiligten
finales Detailkonzept
- Januar/Februar 2019 Informationsveranstaltung alle Beteiligte
Kulturleitbild

Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

4. Nächste Schritte

Entscheidungsphase: November/Dezember 2018

- Erstellen Finales Detailkonzept
- Präsentation, Diskussion Spezialkommission Gemeinderat (SK PRD/SSD)
- Entscheid: PRD / Stadtpräsidentin
- Einfrage Stadtrat

Aufnahme ins Kulturleitbild: Frühsommer 2019